

# **Eröffnung der 21. Renovabis-Pfingstaktion**

**„Das Leben teilen –  
Solidarisch mit behinderten Menschen  
im Osten Europas“**

**Sonntag, 28. April 2013**

- Hauptzelebrant:** Bischof Dr. Stephan Ackermann
- Konzelebranten:** Erzbischof Volodymyr Vityshyn  
(Ivano-Frankivsk/Ukraine)  
Weihbischof Dr. Đuro Hranic  
(Đakovo-Osijek/Kroatien)  
Weihbischof Leo Schwarz (Trier)  
P. Stefan Dartmann SJ  
(Renovabis-Hauptgeschäftsführer)  
Dompropst Werner Rössel
- Mitwirkende Gabenprozession:** Gruppe Romantiker mit Rollstuhlfahrern  
und Nicht-Behinderten
- Musik:** Mädchenchor am Trierer Dom  
(Leitung: Domkantor Thomas Kiefer)  
Schola St. Martin  
Düngenheim-Kaisersesch-Ulmen  
Ensemble BURDON (Lviv/Ukraine)  
Gebärdenchor der  
Gehörlosengemeinde Trier  
Chororgel/Kantorengesang:  
DKM Stephan Rommelspacher  
Hauptorgel:  
Domorganist Josef Still

*Vor Beginn des Gottesdienstes erfolgt eine Einführung in  
das Thema der Pfingstaktion durch P. Stefan Dartmann SJ.*

## Pontifikalamt im Dom zu Trier

**Einzug**

John Harper:  
Praise God in his holy place  
(Psalm 150)  
*Mädchenchor*

**Lied**

1 Son - ne der Ge - rech - tig - keit,  
3 Schau - e die Zer - tren - nung an,  
1 ge - he auf zu un - srer Zeit;  
3 der sonst nie - mand weh - ren kann;  
1 brich in dei - ner Kir - che an, dass die  
3 samm - le, gro - ßer Men - schen - hirt, al - les,  
1 Welt es se - hen kann. Er - barm dich, Herr.  
3 was sich hat ver - irrt. Er - barm dich, Herr.  
4 Tu der Völker Türen auf; / deines Himmelreiches Lauf /  
hemme keine List noch Macht, / schaffe Licht in dunkler  
Nacht. / Erbarm dich, Herr.

**Eröffnung**

Bischof Dr. Stephan Ackermann

## Kyrie

Ký - ri - e, e - léi - son. Ký - ri - e, e - léi - son.  
Chri - ste, e - léi - son. Chri - ste, e - léi - son.

Ký - ri - e, e - lé - i - son.  
Chri - ste, e - lé - i - son.

The musical score consists of two systems. The first system has two staves: a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment line (bass clef). The second system also has two staves: a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment line (bass clef). The lyrics are written below the vocal lines. The time signature is 4/2.

T: Liturgie, M: aus der Ukraine, S: Heinz Martin Lonquich (\*1937)

## Gloria

Joseph Gabriel Rheinberger:  
Messe in Es op. 155 für Chor und Orgel  
*Mädchenchor*

## Tagesgebet

### Erste Lesung

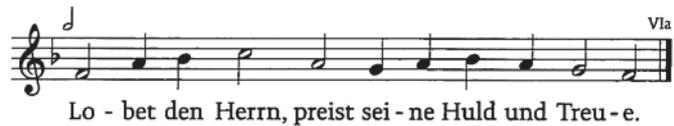
Apg 14, 21b – 27

*vorgetragen in ukrainisch*

Als sie dieser Stadt das Evangelium verkündet und viele Jünger gewonnen hatten, kehrten sie nach Lystra, Ikonion und Antiochia zurück. Sie sprachen den Jüngern Mut zu und ermahnten sie, treu am Glauben fest zu halten; sie sagten: Durch viele Drangsale müssen wir in das Reich Gottes gelangen. In jeder Gemeinde bestellten sie durch Handauflegung Älteste und empfahlen sie mit Gebet und Fasten dem Herrn, an den sie nun glaub-

ten. Nachdem sie durch Pisidien gezogen waren, kamen sie nach Pamphylien, verkündeten in Perge das Wort und gingen dann nach Attalia hinab. Von dort fuhren sie mit dem Schiff nach Antiochia, wo man sie für das Werk, das sie nun vollbracht hatten, der Gnade Gottes empfohlen hatte. Als sie dort angekommen waren, riefen sie die Gemeinde zusammen und berichteten alles, was Gott mit ihnen zusammen getan und dass er den Heiden die Tür zum Glauben geöffnet hatte.

**Antwortpsalm** mit Versen aus Psalm 145



**Zweite Lesung** Offb 21, 1-5a

*vorgetragen in leichter Sprache*

Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde;  
denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, auch das Meer ist nicht mehr.

Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen;

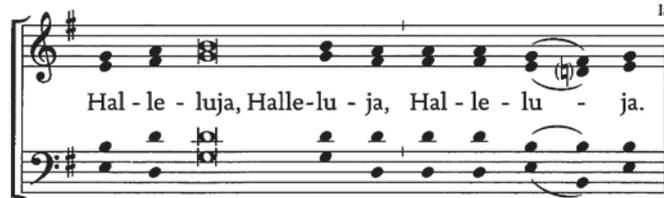
sie war bereit wie eine Braut, die sich für ihren Mann geschmückt hat.

Da hörte ich eine laute Stimme vom Thron her rufen:

Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen! Er wird in ihrer Mitte wohnen,

und sie werden sein Volk sein; und er,  
Gott, wird bei ihnen sein.  
Er wird alle Tränen von ihren Augen ab-  
wischen:  
Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trau-  
er, keine Klage, keine Mühsal.  
Denn was früher war, ist vergangen.  
Er, der auf dem Thron saß, sprach:  
Seht, ich mache alles neu.

## Ruf



Hal - le - luja, Halle-lu - ja, Hal - le - lu - ja.

T: Liturgie, M: ostkirchlich, S: Heinz Martin Lonquich (\*1937)

Dies ist mein Gebot:  
Liebet einander, wie ich euch liebt.

## Evangelium

Joh 13, 31-33a.34-35

*in leichter Sprache:*

Jesus sagte:

Ich bin nicht mehr lange bei euch.

Macht immer das, was ich euch jetzt sage:

Ihr sollt euch lieb haben.

Ich habe euch lieb.

Habt ihr euch genauso lieb.

Dann wissen alle Menschen:

Ihr seid meine Freunde.



## Predigt

Bischof Dr. Stephan Ackermann

## Credo



Gott ist drei - fal - tig ei - ner; der Va - ter

schuf die Welt, der Sohn hat uns er - lö - set,  
 der Geist uns aus - er - wählt. Dies glaub ich, und so  
 leb ich und will im Tod ver - traun, dass ich in  
 mei - nem Lei - be soll mei - nen Gott an - schau - n.

### Gabenprozession und Fürbitten

K Ky - ri - e, e - lé - i - son!  
 A Ky - ri - e, e - lé - i - son!

T: Liturgie, M u. S: ostkirchlich, mündlich überliefert

### Kollekte

Die Kollekte ist bestimmt für das ukrainische Behindertenzentrum TAVOR in Novyj Rozdil in Trägerschaft der Diözese Stryj, griechisch-katholische Kirche. Dort werden derzeit täglich 45 geistig behinderte Kinder im Rahmen einer Tagesbetreuung in verschiedenen Sport- und Bewegungstherapien gefördert. Zum Angebot zählen auch psychologische und rechtliche Beratung. Die Arbeit des Zentrums wird unterstützt von einem Netz von Ehrenamtlichen.

**Gabenbereitung** Instrumentalmusik  
*Ensemble BURDON*

**Sanctus /  
Agnus Dei** Joseph Gabriel Rheinberger:  
Messe in Es op. 155 für Chor und Orgel  
*Mädchenchor*

**Zur Kommunion** Instrumentalmusik  
*Ensemble BURDON*

**Danksagung** *Schola St. Martin*  
*Düngenheim-Kaisersesch-Ulmen*

1. Gottes Liebe ist so wunderbar groß!

So hoch, was kann höher sein?

So tief, was kann tiefer sein?

So weit, was kann weiter sein?

So wunderbar groß!

2. Gottes Güte...

3. Gottes Treu...

4. Gottes Gnade...

5. Gottes Reichtum...

6. Gottes Freundschaft...

7. Gottes Schöpfung...

8. Gottes Freude....

9. Gottes Segen...

**Renovabis-Lied** Dass erneuert werde das Antlitz der Erde



1. Dass er - neu - ert wer - de das Ant - litz der Er - de, be - freit und be -  
2. Dass durch uns auf - scheine die Lie - be, die ei - ne, die al - les um -  
3. Dass wir We - ge fin - den, die Not ü - ber - win - den, Ge - rech - tig - keit  
4. Dass durch uns - re Hän - de Be - drängnis sich wen - de und Glau - be auf -  
5. Dass die Grenzen fal - len, ein Zeichen uns al - len: Der Ga - ben sind



1. reit, den Frie - den zu fas - sen, schick' aus Dei - nen Geist, Du  
2. fasst, das Na - he, das Fer - ne,  
3. sä'n mit all un - sern Kräf - ten,  
4. steht, der Mut macht zum Tei - len,  
5. viel und je - der kann ge - ben!



Gott al - len Le - bens, re - no - va - bis fa - ci - em ter - rae.

**Vor dem Segen** Dankeswort von  
Erzbischof Volodymyr Vityshyn

**Schluss**



1 Der Geist des Herrn er - füllt das All  
er krönt mit Ju - bel Berg und Tal,



mit Sturm und Feu - ers - glu - ten;  
er lässt die Was - ser flu - ten.



Ganz ü - ber - strömt von Glanz und Licht



froh - lo - ckend: Hal - le - lu - ja.

4 Der Geist des Herrn durchweht die Welt / gewaltig und  
unbändig; / wohin sein Feueratem fällt, / wird Gottes  
Reich lebendig. / Da schreitet Christus durch die Zeit / in  
seiner Kirche Pilgerkleid, / Gott lobend: Halleluja.

**Auszug**

Pierre Cochereau:  
Scherzo Symphonique für Orgel  
(Improvisation aus dem Jahr 1974;  
niedergeschrieben von Jeremy Filsell)